

# „Urlaub für die Katz“

## All-inclusive-Ferien auf Balkonien oder Pauschalurlaub in der Tierpension?

Als sich die eisernen Zähne knirschend im Schlüsselloch reiben, sitzt Nicki bereits vor der Wohnungstür. Sie hat die Ohren zu zwei großen schwarzen Segeln aufgestellt und mauzt einmal kurz. Behutsam drücken sich Anika Schön und Sven Kiehl zwischen der schwarzen Katze und dem schmalen Türspalt in die Wohnung. Es ist 9 Uhr morgens. Fütterungszeit für Nicki und Mini, die beiden Katzendamen.

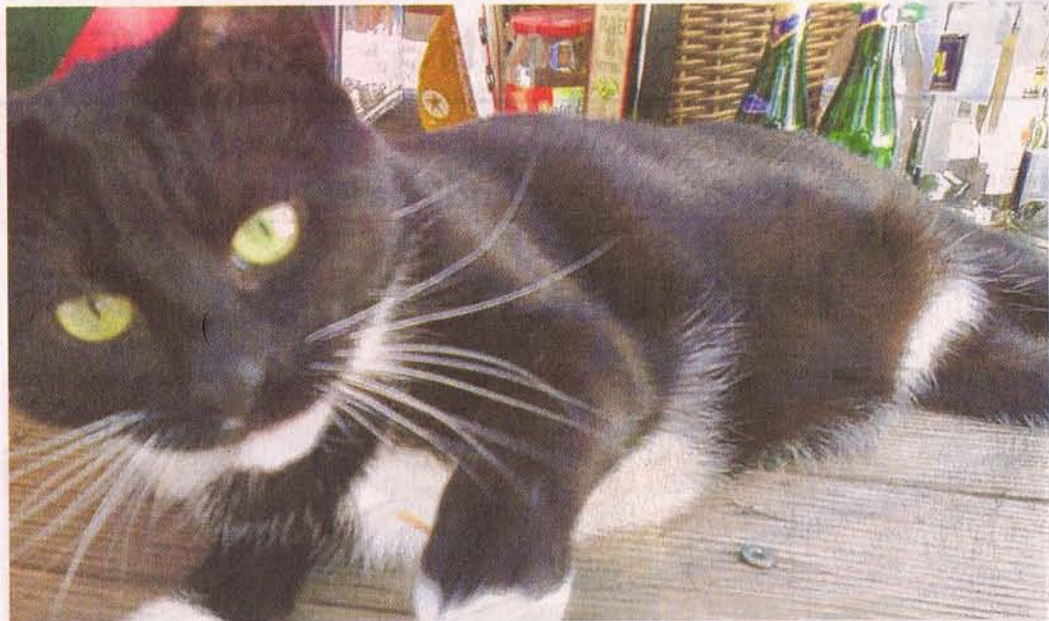
Zielsicher steuert Anika Schön die rote Plastik-Box in der Küche an. „Morgens bekommen die beiden Trockenfutter, abends gibt's Nassfutter – so steht es im Tiersittervertrag“, erklärt die Jura-Studentin. Sven Kiehl, Informatikstudent, wischt derweil die Katzentapsen vom Ceranfeldherd. „Wir sorgen als mobile Tiersitter dafür, dass unsere Kunden einen erholsamen Urlaub verbringen können, mit der Gewissheit, dass ihre tierischen Lieblinge professionell und liebevoll versorgt werden“, sagt er.

Unter dem Motto „Urlaub für die Katz“ bieten die beiden

seit Mai 2008 ein Rundumsorglos-Paket für Hauskatzen und ihre Besitzer an: Füttern, reinigen und schmuseleihen zum Standardprogramm; wer nicht noch einen Nachbarn ums Lüften, Blumengießen und Postholen bitten möchte, nimmt einfach das All-inclusive-Paket. Als besonderes Bonbon für verreiste Herrchen haben die beiden auf ihrer Homepage eine Foto-Galerie eingerichtet, wo auf Wunsch täglich neue Bilder von den daheimgebliebenen Vierbeinern eingestellt werden.

Sven Kiehl und Anika Schön haben selbst einmal auf den gepackten Urlaubskoffern sitzend nach einer Betreuungsmöglichkeit für ihre Katzen und Kaninchen gesucht. „Weil Blacky und Leo, unsere beiden Katzen, sehr viel Wert auf ihr eigenes Territorium legen, kam eine Tierpension nicht in Frage. Aber eine Alternative“, Anika Schön schüttelt den Kopf, „haben wir in Rostock und Umgebung nicht gefunden.“

Dass Katzen ungern aus ihrer gewohnten Umgebung he-



Erwischt! Nicki, die schwarze Katzendame mit den weißen Schuhen, räkelt sich in der Sonne. Zwei Catsitter machen den Urlaub auf Balkonien möglich. Foto: privat

rausgerissen werden, viel Zuneigung und Pflege brauchen und bei einem Wohnungswechsel Angst- und Stresssymptome zeigen, weiß auch Tierheimleiterin Katrin Fricke. Seit 1992 gibt es auf dem Dachboden des Tierheims eine Tierpension. Momentan ist die großzügige Katzenstube allerdings unbewohnt. Langeweile kommt in der Thierfelderstraße 19 dennoch nicht auf: Über 35 Hunde und über 60 Katzen leben derzeit auf dem Hof. „Es ist schon recht voll“, sagt die Tierheim-Leiterin. „Saisongemäß verbuchen wir in den Sommermonaten die höchste Zahl an Neuzugängen.“ Umzug, Urlaub, gesundheitliche Probleme – über die Gründe kann Katrin Fricke nur mutmaßen. „Wir leben nun mal in einer Wegwerf-Gesellschaft und das bekommen auch die Vierbeiner zunehmend zu spüren. Wer sich ein Tier anschafft, muss sich auf sein Temperament einlassen. Die Chemie muss einfach stimmen!“

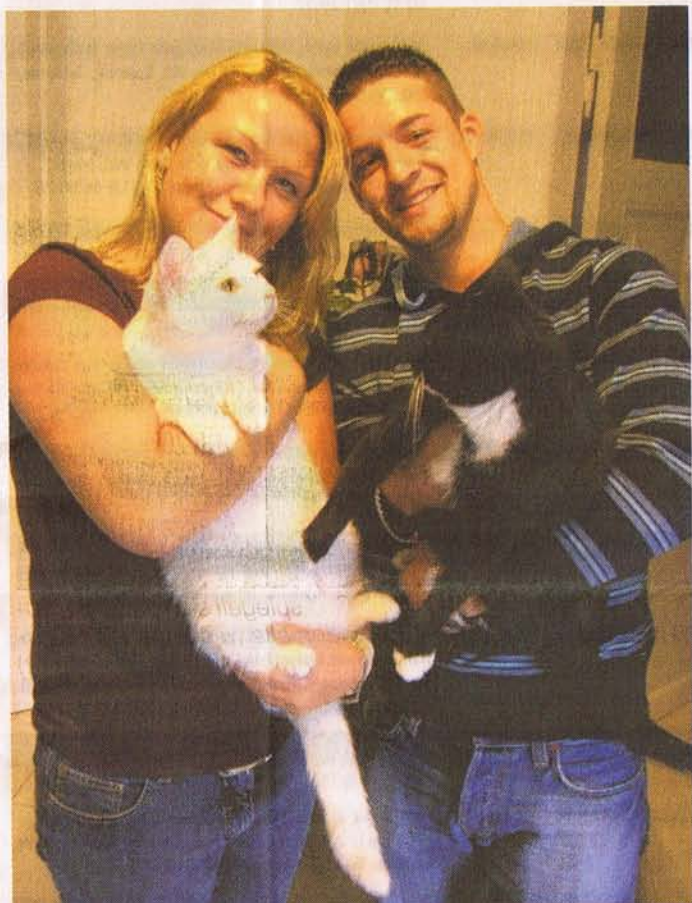
Das weiß auch Student Sven Kiehl, der gerade das Katzenstreu wechselt: „Nicki und Mini sind beide sehr sensibel. Sie haben erst mal zwei, drei Tage gebraucht, um mit uns warm zu werden, aber das ist völlig normal.“ Damit der Urlaub auf Balkonien für die Tiere zum Luxus-Event wird, beginnt Anika Schön schon mal mit dem Beauty-Programm. Sie fährt Mini mit der Katzen-Bürste durchs Fell. Die weiße Katzendame beugt ihren Rücken

durch und schnurrt. „Wir bieten unseren Service auch für Kleintiere an, aber am liebsten arbeiten wir mit Katzen“, sagt sie. „Die sagen einem nämlich direkt, ob man es gut gemacht hat oder nicht. Stimmt's, Mini?“ Mini schweigt, blinzelt einmal kurz und schnurrt weiter. SP

Kontaktdaten:

Catsitting HRO  
☎ 0176-63235446  
www.urlaub-fuer-die-katz.de

Tierheim Rostock  
☎ 0381-2527731  
www.tierheim-rostock.de



Anika Schön und Sven Kiehl arbeiten seit Mai 2008 als mobile Tiersitter. Derzeit kümmern sich die beiden Studenten um die Katzendamen Nicki (r.) und Mini. Fotos: SP (2)



Tierheimleiterin Katrin Fricke (Foto) und ihr Team kümmern sich zurzeit um 64 Katzen und 35 Hunde. „Während der Sommerferien ist es bei uns leider saisongemäß voll“, sagt Fricke